

Danneberger, Lückewer und Wustrauer Schiffer ein, sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Die Glückstädter Schiffer kommen Montags und Donnerstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Sie kehren auf der Dutens-Rayen, bey der Wittwe Sander im Keller ein.

Die Gestächter Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren am Dovenseth im Keller unter no. 38. ein.

Haarburger extra Fahrzeuge kann man zu allen Zeiten haben, und auf dem Vorsehen bestellen bey Egger im Keller unter no. 35.

Die Haarburger Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren in der Reichstraße bey Hornbockel unter no. 24. ein.

Die Hornburger Schiffer kommen Montags, Dienstags und Mittwoch an, und gehen Dienstags und Mittwoch wieder ab. Sie kehren im neuen Hornburger Keller, bey Gerd Heyn im Riddingsmarkt unter no. 46. Osterseite, ein.

Die Otterndorfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch welche täglich wieder dahin ab. Sie kehren auf der Herrlichkeit im Keller no. 38 N. S. ein.

Die Overndorfer, Kirchenhausener, Neuhäuser, und Gesvender Schiffer, kehren auf der Dutens-Rayen im Keller bey Peter Tiedemann ein.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer alle Tage im Herbst aber einem Tag um den andern an, und gehen den folgenden Tag wieder ab. Sie kehren auf der Dutens-Rayen bey der Wittwe Sander im Keller ein.

Nach Latzenberg und Ohlenwärder ist täglich Gelegenheit Sachen dahin zu befördern, am Dovenseth unter no. 9.

Das Twietensfether Postfahrzeug kommt Dienstags und Freytags an, und geht, wenn der Wind gut ist, Mittwoch und Sonnabends wieder dahin ab. Die Schiffer kehren auf dem Neust. Neuenweg bey Johann Köster, in no. 78. ein.

Die Witter Schiffer kommen Dienstags und Mittwoch an, und gehen Freytags und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey G. K. Scheele, bey den Vorsehen, ein.

Am Dovenseth kehren bey Hennings Oberländische Schiffer ein, wo man Briefe und Paquere abgeben kann, in no. 65. C. 10.

Der Stader Bothe kommt an Dienstags und Freytags, und geht Mittwoch und Sonnabends wieder ab. Er kehrt auf der Binnenkayen bey Herrn Kohde in no. 23. N. 7. ein.

Der Mürenberger Bothe kommt an und geht ab bey Eckhorst an der Börse no. 64. P. 1.

Nach Wandsbeck ist täglich Gelegenheit, nur Sonntags nicht, bey Hermann am Fischmarkt.

2. Die Garnison.

Commandant.

Et. Excellenz, der Herr General: Lieutenant, Freyherr Friederich Ferdinand von Quernheim, Neust. Fuhlentwiet, no. 125.

Staabs: Officiers.

Herr Oberster Vincent von Schiebeler, Gänemarkt, no. 43.

— Oberst: Lieutenant Johann Texier, Peterstr. no. 3.

— Premier: Major Michael Diederich Hinrichs, Böhmkenstr. no. 107.

— Seconde: Major Anthon Detlev von Schönermarck, Valentinskamp, no. 296.

Capitains.

Herr Johann Peter Pauli, Kothhöfen, no. 210.

— Andreas Hinrich Schäffer, Theilsfeldt, no. 143.

— Johann Jacob Gofster, Krantenkamp, no. 68.

— Johann Ludewig Krantz, Böhmkenstr. no. 76.

— Matthias Poppe, Pohlstr. no. 345.

— Johann Nicolaus Köster, Thieldeck, no. 114.

Staabs: Capitains.

Herr Johann Conrad Deuls, Pohlstr. no. 326.

— Joh. Heintr. Ludw. von Grumkow, Dragonerstaff, no. 155.

— Peter Hinrich Limbrich, Neust. Fuhlentwiet, no. 18.

- Herr Johann Friederich Bonne, Krayskamp, no. 67.  
 — Diederich Gerhard Hueffelen, Hütten, no. 202.  
 — Peter Caspar Harder, Speckplatz, no. 22.  
 — Johann Heinrich Bernhard Peck, Neust. Fuhsentwief,  
 — Johann Martin Behrens, Valentinskamp, no. 117.  
 — Friederich Arnold May, beim Zeughaus, no. 117.  
 — Detlef David Sternberg, Valentinskamp, no. 127.

## Ober: Lieutenants.

- Herr Caspar Martin Pemöller, Kothhöfen, no. 211.  
 — Anthon Jens Ringe, Hütten, no. 110.  
 — Heinrich Matthias Krüger, Krayskamp, no. 163.  
 — Johann Gerhard Wegener, Heuberg, no. 237.  
 — Ober: Lieutenant und Regiments: Adjutant, Johann  
 Heinrich Meyer, Ulricusstr. no. 103.  
 — Ober: Lieutenant und Stadt: Major Peter Nicolaus  
 von Grumckow, Valentinskamp, no. 294.  
 — Friedr. Aug. von Lawrence, st. Mich. Kirche, no. 110.  
 — Georg Heinrich Staeding, Dohlftraße, im Irbhof,  
 no. 331.  
 — Johann Christian Eyfeler, 1ste Jacobsstr. no. 115.  
 — Nicolaus Leborius Müller, 3te Elbstr. no. 160.  
 — Abraham Petersen, Großneumarkt, no. 5.  
 — Bernhard Diederich Fiedeler, Venusberg, no. 92.

## Unter: Lieutenants.

- Herr Peter Gerhard Geertz, Nicolaistr. no. 5.  
 — Carl Wilhelm Müller, 2te Jacobsstr. no. 110.  
 — Martin Jürgen Hachmeister, a.b.c. Straße, no. 166.  
 — Heinrich Jacob Kuskopff, Mühlenstr. no. 206.  
 — Johann Friedr. to der Horst, Altensteinweg, no. 58.  
 — August Gottl. Lattmann, gr. Mich. Kirche, no. 45.  
 — Johann Christ. Kraatz, Eichholz, no. 60.  
 — Heinrich Ludw. Willers, Großneumarkt, no. 117.  
 — Johann Ratje Gutzeit, Steinstr. no. 110.  
 — Georg Joachim Olde, in der Sternschanze.  
 — Unter: Lieutenant, und Adjutant Johann Joachim  
 Höber, Ulricusstr. no. 89.  
 — Johann Peter Haacke, Beckerbreitengang, no. 33.  
 — Johann Friederich Schmieden, Kuhberg, no. 20.

- Herr Frieder. Hieron. Blanck, Dammtorwall, no. 409.  
 — Friederich Kihn, Altensteinweg, no. 15.

- Titl. Capitain und Garnison: Auditeur Johann Wilh.  
 Geier, Pohlstr. no. 336.  
 — Ober: Auditeur Joh. Dieder. May, hohe Bleichen, no. 216.

- Artillerie: Capitain, Ernst Georg Bergstäedt, bey dem  
 Drillhause, no. 136.

- Fortifications: Major Diederich Lührsen, gr. Bleichen,  
 no. 262.

## 3. Einige Local: Notizen.

- a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Han-  
 burgische Wertwürdigkeiten betreffend.

Armenanstalt, ist die wohlthätigste Einrichtung, wo der  
 wirklich Arme, Kranke und Arbeitslose unterstützt, geheilt  
 und mit Arbeit versehen wird. Die gedruckte Einrichtung  
 und revidirte Armenordnung dieser mütterlichen Anstalt  
 erhält man sehr leicht. Ehrenswürdig ist das Arbeit- und  
 Erziehungshaus der Armen und ihrer Kinder, wozu das  
 alte, bey der Kapen belegene, Waisenhaus eingerichtet,  
 überdies noch bey dem Blockhause eine Bindfadenfabrik  
 angelegt ist. Gewiß wird diese, in aller Art vorrefliche  
 Anstalt, einen noch viel größern Grad der Vollkommenheit  
 erreichen, wenn Hamburgs edle Bürger sie unermüdet  
 unterstützen. Die Anstalt erstreckt sich auch auf alle hiesige  
 Vorkädte, auch (wie sich von selbst versteht) mit auf dem  
 Stadtdeich. Das dasige Lehr- und Arbeitshaus ist ein ger-  
 äumiges und großes Gebäude, völlig zu dem guten Zwecke  
 eingerichtet. Die Stadtdeicher Anstalt, so wie die auf  
 St. Georg, hat der Großmuth einer Dame viel zu danken,  
 und der ihige Vorsteher auf dem Stadtdeich, der Herr  
 Negotiant P l a t h, läßt sich durch seinen Eifer äußerst  
 angelegen seyn, seinen guten Endzweck zu erreichen. Das  
 Personale der Vorsteher und Pfleger ist in den Hambur-  
 gischen Staats: Kalender befindlich.